

Unser Leitbild:
„Ich bin gemeint.
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen
ev.-luth. Kirchengemeinde



Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit.

Tim 3,16



Der derzeitige Kirchenvorstand: v.l. Annegret Schmidt, Georg-Wilhelm Thies, Ralf Keseberg, Wilhelm Hohls, Regina Timme, P. Axel Stahlmann, Maren Kohrs, Pn. Anna Wißmann, Christiane Heins, Dr. Erhard Ebmeyer, Miriam Wenzel, Christian Habermann, Jens-Uwe Winter, es fehlt Markus Klar.

Foto: Keseberg

Ein neuer Kirchenvorstand wird gewählt:

Briefwahl - Online-Wahl – Urnenwahl

„Wie es euch gefällt!“

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS





(Stand: Februar 2024)

Internet: www.lamberti-bergen.de

Facebook: [St. Lamberti Gemeinde](#)

Instagram: [st.lambertibergen](#)

Kirchenbüro: Am Friedensplatz 1

Sekretärin: Jessica Grünhagen

Telefon: 05051 2025

E-Mail: KG.Bergen@evlka.de

Öffnungszeiten Kirchenbüro:

Di. 10 – 12 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr

sowie Fr. 9 – 12 Uhr

Kirchenvorstand:

Vors.: Pastor Axel Stahlmann (s.u.)

Stellv. Vors.: Ralf Keseberg

Tel. 05051 4643 oder 0170 4819537

Pfarrbezirk 1, Celler Str. 2a

Pastorin Anna Wißmann

Tel.: 05051 – 2024 (außer Montag)

E-Mail: Anna.Wissmann@evlka.de

Pfarrbezirk 2, Schulstr. 20

Pastor Axel Stahlmann

Tel.: 05051 911896 (außer Samstag)

E-Mail: stahlmann-bergen@t-online.de

Prädikantin Marion Stock, Tel. 3958

Prädikant Michael Perschke Tel. 6634

Diakonin Ingrid Radlanski

Tel. 0152-58451397

E-Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Kantorin: Angela Morgenroth

Tel. 05051 7098642 – E-Mail:

angela.morgenroth.1960@gmail.com

Küster in Bergen und Lohheide

Thorsten Windhausen, Tel. 3261

Volker Niesche Tel. 9146974

Friedhofsverwaltung und Gärtner:

Rainer Hohls, Tel. 9703496

Mobil: **01 60-96702548**

Friedhof.Bergen.Lamberti@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte Schulstraße

Schulstr. 24/24A, 29303 Bergen

Leitung: Elke Hoormann

Tel.: 05051-4642

Tel.: 05051-9159501 (Krippe)

E-Mail: kts.schulstr.bergen@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte Lohheide:

Philosophenweg 34 A, Tel. 3558,

Leitung: Julia Sülzer

E-Mail: kts.lohheide@evlka.de

Telefon – Seelsorge:

(Kostenfrei und verschwiegen)

Tel.: 0800 1110111

Ev. Ehe- und Lebensberatung:

Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg

Tel.: 05052 3447

Diakonie in Bergen:

Geschäftsf. Sven Eppler Tel.473141

Für **Tagespflege**

Kärernerstraße 34, Tel. 473171

Pflegedienstleitung: Katharina Schwarz

für **Sozialstation/Haussting:**

Kärernerstraße 34, Tel. 473161

Pflegedienstleitung: Anne-Kathrin Neumann

für **Alten- und Pflegeheim,**

Bahnhofstr. 44, Tel. 473151

Pflegedienstleitung: Kerstin Klages

Posaenchor Bergen:

Karl-Heinz Dageförde, Tel. 5060

Leitung: Janko Tajnsek Tel 0151-14932591

e-mail: jankotajnsek@gmx.net

Ahnenforschung: Karl-Friedrich Finck

Tel.: 05051 9701111 + 0175 7967 449

E-Mail: finck.bergen@freenet.de

Spendenkonto: Kirchenamt Celle

DE05 2585 1660 0055 0260 41

Als Verwendungszweck bitte angeben:

GKZ 5310 - St.-Lamberti, Spende

Förderverein Kindertagesstätte Bergen

IBAN: DE 55 2579 1635 0105 100800

St.-Lamberti – Stiftung:

Vors.: Pastor Axel Stahlmann

Stv.Vors.: Günther Cohrs Tel. 05051 3048

E-Mail: lambertistiftung@gmail.com

IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00

Freundeskreis: Kirchenamt Celle

DE05 2585 1660 0055 0260 41

„GKZ 5310 Freundeskreis“

Eine **Spendenbescheinigung** bekommen
Sie unaufgefordert von uns zugeschickt.



Andacht - KircheMitMir

„10. März 2024? Ist da der Weltuntergang?“ „Frühlingsanfang kann es jedenfalls nicht sein.“ „Winterschlussverkauf auch nicht.“ „Wird da der nächste Bundestag gewählt?“ - Mit Wählen hat das Datum was zu tun. Doch nur wenige wussten bei einer kleinen, nicht repräsentativen Umfrage was es mit diesem Datum auf sich hat.

Am zweiten Sonntag im März werden die neuen Kirchenvorstände in den Kirchengemeinden unserer Landeskirche gewählt. Dann haben die jetzigen Kirchenvorsteher und -vorsteherinnen fast sechs Jahre hinter sich, manche auch schon 12, 18 oder noch mehr Jahre. Es gibt Schätzungen, dass über die Hälfte der aktuellen KVler nicht wieder kandidieren werden. Manche sicherlich auch deshalb, weil sie manch schwere Entscheidungen in den letzten Jahren zu treffen hatten: Personalabbau, Sparpakete, immer neue Auflagen, immer mehr Verwaltung und was der Gründe mehr sind. Bei uns hören drei von zwölf auf – nicht aus Frust oder Enttäuschung, sondern aus nachvollziehbaren, persönlichen Gründen. Vier neue Kandidat*innen haben wir gewinnen können. Wie gut.

Denn wir brauchen Männer und Frauen, die sich mutig mit ihren Fähigkeiten einbringen. Jüngere und Ältere, die phantasievoll aus ihrer jeweiligen Perspektive an die Herausforderungen herangehen. Wir brauchen Alleinstehende und Familienmenschen, Selbständige und Beamte, Hausmänner und Geschäftsführerinnen, Landwirte und Juristen, die ihre besonderen Erfahrungen im Kirchenvorstand zur Sprache bringen. Wir brauchen Fachleute für Finanzen, Bausachen und Personal. Und vor allem brauchen wir Menschen, denen es wichtig ist, für ihren Glauben und für ihre Gemeinde Verantwortung zu übernehmen. Nur gemeinsam können wir die Gemeinden stark machen.

Genauso brauchen wir aber auch diejenigen, die die Kandidatinnen und Kandidaten wählen; und die sie danach unterstützen und begleiten, mit Anregungen und Lob, mit angemessener Kritik und mit dem Gebet. Die auch noch nach dem Wahltag da sind – mit offenen Augen und eben solchen Herzen. Nur die Gemeindeglieder selbst – jede und jeder einzelne – können die Gemeinde stark machen. Dafür steht das Motto der Wahl: KircheMitMir.

Kirche lebt durch Gemeinschaft. Und durch das Miteinander und das Füreinander. Und vor allem lebt Kirche durch Gottes guten Geist.

Axel Stahlmann





Kirchenvorstandswahl am 10. März

Vor sechs Jahren fand die letzte Kirchenvorstandswahl statt. Damals waren wir eine der ersten Kirchengemeinden, in der Briefwahl ohne Antrag möglich war. Aufgrund der guten Erfahrung in den „Pilot-Gemeinden“ können nun alle Wahlberechtigten in unserer Landeskirche per Briefwahl wählen. Sie haben dazu die Wahlunterlagen in der Post. Es ist sogar möglich, per Onlinewahl zu wählen. Wir bieten zusätzlich am 10. März eine „klassische“ Urnen-Wahl im Gemeindehaus an.

Kirchenvorstand wählen – so geht's:
Sie bekommen Post!
Kirchenvorstandswahl
10. März 2024

Onlinewahl?
Zugangscode steht in den Wahlunterlagen

Briefwahl?
Alles Nötige liegt in den Wahlunterlagen

Urnenwahl?

Gemeindehaus
von ca. 11 Uhr
bis 16 Uhr

MITWÄHLEN!
KIRCHEMITMIR

Ihre Wahlunterlagen sind bis Mitte Februar bei Ihnen!
Nichts erhalten? Bitte melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

Die Fristen für Online- und Briefwahl stehen in den Wahlunterlagen

Wahlunterlagen bekommen alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren, die der Kirchengemeinde am Wahltag seit mindestens drei Monaten angehören. Dieser Stichtag ist erforderlich, weil für alle rund 2 Millionen. Wahlberechtigten in der Landeskirche personalisierte Wahlunterlagen mit 1.400 verschiedenen Stimmzetteln gedruckt und verschickt

werden müssen. Das braucht einen gewissen zeitlichen Vorlauf. Die Daten werden auf dem Stand des Stichtages 10. Dezember 2023 „eingefroren“. Anschließend beginnt der Druck. Wenn wahlberechtigte Gemeindemitglieder nach diesem Zeitpunkt versterben, bekommen sie deswegen noch Wahlunterlagen. Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis.

Wie kann ich wählen?

Erstmalig ist es möglich, nicht nur persönlich im Wahllokal zu wählen oder per Briefwahl, sondern auch digital neun Stimmen abzugeben – bis zu drei pro Wahlvorschlag. Aber natürlich darf jede/r Wahlberechtigte nur einmal wählen 😊

Onlinewahl Öffnen Sie die angegebene Internet-Seite. Klicken Sie auf „Weiter zur Wahl“. Geben Sie Ihre Login-Kennung und Ihr Passwort ein. Beides finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung in einem bläulichen Feld. Nun geben Sie Ihre Stimmen durch Anklicken auf das Ankreuzfeld hinter den gewünschten Kandidat*innen ab. Am Ende klicken Sie auf den Button „Weiter“. Dann können Sie die gesamte Seite schließen – fertig! Onlinewahl ist ab sofort bis zum 03.03.2024 (24:00 Uhr) möglich.

Briefwahl Kreuzen Sie auf dem Stimmzettel die von Ihnen gewünschten Kandidat*innen an. Stecken Sie den ausgefüllten Stimmzettel in den Stimmzettelschlag. Legen Sie Ihren Wahlausweis und den



Stimmzettelumschlag so in den Rücksendeumschlag, dass die Adresse unserer Kirchengemeinde im Sichtfenster zu sehen ist.. Senden Sie den verschlossenen Rückumschlag bitte per Post an uns zurück (ohne Briefmarke!) oder geben Sie ihn direkt bei uns ab. Die Briefwahlunterlagen müssen bis zum 10.03.2024 vor Ende der Wahlzeit um 16 Uhr bei uns im Gemeindehaus eingegangen sein.

Urnenwahl Sie können auch am Wahltag selbst von ca. 11 Uhr (nach dem Gottesdienst) bis 16 Uhr im Gemeindehaus wählen. Einfach Wahlausweis vorlegen, Stimmzettel ausfüllen und in die Urne stecken.

Wen kann ich wählen? Wie bisher wird auch unser Kirchenvorstand künftig neben den beiden Pastor*innen von zwölf Ehrenamtlichen gebildet. Neun werden am 10. März gewählt. Später werden drei weitere Kirchenvorsteher*innen berufen, so wie in den letzten Jahrzehnten auch.



Ich glaub. Ich wähl.
Kirchenvorstandswahlen

In den Wahlunterlagen gibt es auch eine Kurzvorstellung von den Kandidierenden plus Foto. Hier jetzt eine etwas ausführlichere Vorstellung. Noch mehr Informationen gibt es auf unserer Internet-Seite: www.lamberti-bergen.de Vom Wahlausschuss haben

wir allen Kandidat*innen gebeten, mindestens zwei der drei folgenden Sätze zu beantworten: Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil...

Folgendes Bibelwort ist mir besonders wichtig:

Ein Gedanke zum Motto der KV-Wahl: KircheMitMir

Für den Wahlausschuss, Axel Stahlmann

Unsere Liebe darf nicht aus leeren Worten bestehen. Es muss wahrhaftige Liebe sein, die sich in Taten zeigt. 1.Joh. 3, 18

Ahrens, Claudia, 34 Jahre, Pflegefachkraft/Altenpflegerin, verheiratet

Was wäre die Kirche ohne "uns" oder ohne "irgendjemanden"? KircheMitMir bedeutet für mich KircheMitUns - für uns alle. Ich finde es darum wichtig, mich in unserer Gemeinde zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen und so das Gemeinwesen mitgestalten zu können.



Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Joh. 12, 24

Dr. Ebmeyer, Erhard, 68 Jahre, Agrarbiologe i.R., verheiratet

Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde weltoffen, vielfältig und lebensnah bleibt, um für unsere Mitmenschen eine verlässliche Kirche mit Halt und Orientierung im Leben sein zu können.





Man zündet nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; dann leuchtet es für alle im Hause! Mt. 5, 15

Habermann, Christian, 63 Jahre, Lehrer, ledig

Das Motto „KircheMitMir“ motiviert mich zur Kandidatur, weil Sie und ich Teile der lebendigen und Leben ermöglichenden Kirche sind und als solche uns für unsere Gemeinschaft, unsere Gemeinde einsetzen sollen. Wir sind aufgerufen, an Gottes Gemeinde verantwortlich mitzubauen.



Du bist ein Gott, der mich sieht. 1. Mose 16,13

Heins, Christiane, 48 Jahre, Abteilungsleitung Jugendhilfeeinrichtung, verheiratet

Ich möchte dazu beitragen, dass Menschen in unserer Gemeinde durch den Glauben an Gott gestärkt werden und neue Perspektiven gewinnen. Ich biete regelmäßig die kreativen Bibelkurse „Stufen des Lebens“ zu verschiedenen lebenspraktischen Themen an.



Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von Dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen. Jes. 54, 10

Hohls, Wilhelm, 65 Jahre, Rentner, verheiratet

Ich habe erfahren, wie wichtig es ist, durch die ehrenamtliche Arbeit im KV das Gemeindeleben mitzugestalten und mitzuentcheiden und bei Veranstaltungen mitzumachen - immer mit Gott als Grund und Zentrum allen Tuns und Redens.



Dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. 1. Petr. 4, 16

Keseberg, Ralf, 73 Jahre, kaufmännischer Angestellter, verheiratet

Nach den Jahren im KV und in der Stiftung habe ich festgestellt, dass unsere Gemeinde wirklich durch unsere Arbeit, durch das Mitmachen lebt und da möchte ich weiter aktiv dabei sein - zum Wohle und für die Zukunft unserer St. Lamberti - Kirchengemeinde.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen



Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig! Apg. 16,31

Klar, Marcus, 49 Jahre, Geschäftsführer, verheiratet

Das Motto "Kirche mit dir" drückt wunderbar aus, dass unsere Kirchengemeinde nicht nur aus Gebäuden und Traditionen besteht, sondern vor allem aus den Menschen, die sie mit Leben füllen. Es erinnert uns daran, dass jeder einzelne von uns einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Gemeinde leisten kann.



Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin. Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht? Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld. Römer 8, 24-25

Kohrs, Maren, 38 Jahre, Zahnarthelferin, verheiratet

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich finde, dass die Kirche uns auch in Zukunft mitprägen sollte, darum möchte ich mitmachen und nicht nur mitreden. Wenn wir etwas ändern oder bewirken wollen, dann nur zusammen, also Kirche mit mir.



Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich. Mk. 10, 14

Loges, Jessica, 34 Jahre, Erzieherin, verheiratet

Im Kirchenvorstand möchte ich Liebe, Respekt und Fürsorge leben, wie sie in dem Jesus-Wort enthalten sind, und gemeinsam mit der Gemeinde an einer liebevollen und unterstützenden Umgebung arbeiten, in der sich jeder willkommen und geborgen fühlt.



Bleibt in meiner Liebe. Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde“ Joh. 15,9b.11

Ohlhoff, Susanne, 56 Jahre, Steuerberaterin, verheiratet

Ich kandidiere, weil Kirche mir guttut und es eine gute Gelegenheit ist, um ehrenamtlich etwas für die Gesellschaft zu tun. „KircheMitMir“ ist besser, als Kirche ohne mich!



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen



Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Lk. 11, 9

Schmidt Annegret, 76 Jahre, Rentnerin, verheiratet

Wir haben die Veränderungen, die es gab, gut gemeistert, wie ich finde. In den nächsten Jahren wird jedoch noch viel auf uns zukommen, und da möchte ich mich gerne weiter einbringen, um gute Rahmenbedingungen für eine offene und vielfältige Gemeindearbeit zu schaffen.



Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2.Kor. 5,17

Sommer, Andreas, 54 Jahre, Betriebswirt, verheiratet

„KircheMitMir“ - dieser kurze und prägnante Slogan wirkt einladend, auffordernd und herausfordernd. Jeder wird eingeladen zur Kirche, kann einfach nur dabei sein oder hat die Möglichkeit mitgestalten zu können. Ich möchte mich zukünftig gerne mehr in unserer Gemeinde einbringen.



Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen. Jesaja 54,10

Thies, Georg-Wilhelm, 68 Jahre, Landwirt, verheiratet

Ich hab im Kirchenvorstand festgestellt, dass ich gerne mit den KV-Mitgliedern zusammengearbeitet habe und wir gemeinsam mit vielen Projekten die Herausforderungen der Zeit gemeistert haben. Nur mithilfe vieler ehrenamtlich tätigen Gemeindemitglieder hat unser Gemeinde auch in Zukunft eine Chance.



Mensch Gemeinde – diesmal mit Regina Timme

*Regina Timme ist eine von drei Kirchenvorsteher*innen, die nicht wieder kandidieren. Sie ist seit etwa 22 Jahren dabei, ist damals als Nachrückerin hineingekommen. Da waren ihre Kinder noch sehr jung, inzwischen sind beide längst erwachsen.*

Regina, du bist ja nun schon über zwanzig Jahre Kirchenvorsteherin in unserer Gemeinde. Wenn du zurückschaust: Was hättest du mit heutigem Wissen in der Vergangenheit anders entschieden?



Als ich ganz neu im Kirchenvorstand war, gab es zwei Entscheidungen, da hätte ich mich vielleicht enthalten sollen, weil mir noch Hintergrundwissen fehlte. Die eine hatte mit dem Kunstwerk vor der Lohheider Kirche zu tun. Ansonsten haben sich eigentlich alle Entscheidungen, auch die schweren oder unliebsamen, mindestens im Nachhinein als richtig herausgestellt. Und dann haben wir ja sowieso immer als Gremium entschieden.

Was waren besonders schöne Erlebnisse in dieser Zeit?

Die Kirchenrenovierung war was Besonders. Und dann beinahe noch mehr die Gemeindehausrenovierung ein paar Jahre vorher. Das fing relativ klein an und hat dann so eine Eigendynamik entwickelt, weil immer mehr Leute da waren, die sich eingebracht und mitgeholfen haben. Und das ist ja hier sowieso ganz schön, dass eigentlich immer Leute da sind, wenn man in der Gemeinde Hilfe braucht.

Gab es Zeiten, in denen du dein Amt gerne „hingeschmissen“ hättest? Nein, die gab es tatsächlich nie.

Was haben diese Jahre und Jahrzehnte im Kirchenvorstand für dich persönlich gebracht, was nimmst du für dich mit?

Dass Wichtigste, sind die Freundschaften, die in dieser Zeit und durch diese Zeit entstanden sind. Eine der schönsten Aufgaben war, wenn ich zur Konfirmation das Grußwort des Kirchenvorstands gesprochen habe, auch wenn ich davor dann immer supernervös war. Anderen Menschen was mitgeben zu können, das finde ich toll. Und dann habe ich den Blick hinter die Kulissen von Kirche mitgenommen. Ich weiß jetzt eher um die Strukturen und Entscheidungswege und kann manches dadurch besser verstehen.

Welches Buch liegt gerade auf deinem Nachtschrank?

Mein E-Book mit ziemlich leichter Kost.

Was wünschst du dem neuen Kirchenvorstand?

Einerseits: „Weiter so!“ Und andererseits genug Raum, damit es nicht nur um die Finanzen und das knappe Geld geht. Sondern dass da Zeit, Raum und Geld ist, um sich um die Menschen zu kümmern; auch mit neuen Projekten und Ideen.

Und was wünschst du dir?

Das, was sich fast alle Menschen am Beginn eines neues Jahres wünschen: Mehr Zeit für die Familie und für mich selbst. Aber insgesamt war es eine richtig gute Zeit für mich. Darum ist jetzt ein bisschen Wehmut da, wenn ich manche Dinge das letzte oder vorletzte Mal tue.

Danke, Regina, für das Gespräch. *Das Gespräch führte Axel Stahlmann*



Gottesdienste der St.-Lamberti-Kirchengemeinde

Sexagesimä 04. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl u. Kirchencafé	Prädikantin Stock
Estomihi 11. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufangebot	Pastor Stahlmann
Invokavit 18. Februar	10.00 Uhr	Vorstellungs- Gottesdienst der Konfirmand*innen	Pastorin Wißmann Konfirmand*innen
Reminiszeren 25. Februar	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Zwei Vorstellungs- Gottesdienste der Konfirmand*innen	Pastor Stahlmann Konfirmand*innen
Okuli 03. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung Axel Wellinghausen, Kirchencafé	Pastorin Wißmann Pastor Eisbein (Soltau)
Samstag 09. März	11.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Stahlmann
Lätare 10. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Wißmann Pastor Stahlmann
Judika 17. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Stahlmann
Palmsonntag 24. März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Wißmann
Gründonnerstag 28. März	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Wißmann
Karfreitag 29. März	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Ostersonntag 31. März	10.00 Uhr	Fest-Gottesdienst	Pastorin Wißmann Pastor Stahlmann mit Posaunen
Ostermontag 01. April	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst in Lohheide	Pastor Stahlmann Diakonin Radlanski mit Chören
Quasimodogeniti 07. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen u. Kirchencafé	Pastor Stahlmann

Passionsandachten finden jeden Freitag vom 16. Februar bis 22. März jeweils um 18 Uhr im Rahmen unseres Friedensgebetes statt.



Veranstaltungen

DELFI – Elterngruppe mit Babys

Donnerstags 9- - 10.30 Uhr
Anika Larsson anika@delfi-bergen.de

Krabbelgruppe „Spatzennest“

Mittwochs 15 – 16.45 Uhr
Janine Runge 0174-9192167

Kinderchöre freitags:

nach Absprache mit A. Morgenroth
Spatzenchor 14.30 – 15.15
Lerchenchor 15.30 – 16.30
Lamberteenes 16.30 – 17.30

Kirchenchor mittwochs

19.45 Uhr Absprache mit A. Morgenroth

Posaunenchor donnerstags

20 Uhr Absprache mit J.Tajnssek

„Purple Monday“ Musik-Band

nach Absprache mit M.Perschke

Frauentreff

dienstags **ab 19 Uhr** , Gemeindehaus
6. und 20, Februar,
5. und 19. März.

Frauen- und Bibelstunden

8.2. 19 Uhr, Bollersen, Fam. Eggers
14.2. 15 Uhr, Becklingen, Halle
21.2. 15 Uhr, Wardböhlen, Alte Schule
6.3. 15 Uhr, Becklingen, Halle
7.3. 19 Uhr, Bollersen, Fam. Ahrens
13.3. 15 Uhr, Wardböhlen, Alte Schule

Taufangebote:

Sonntag, 11. Februar 10.00 Uhr
Samstag, 17. Februar 11.00 Uhr
Samstag, 09. März 11.00 Uhr
Sonntag, 17. März 10.00 Uhr
Sonntag, 07. April 10.00 Uhr
Sonntag, 26. Mai 10.00 Uhr

Der Kirchenwitz

"Wie soll das Kind heißen?" fragt die Pastorin bei der Taufe. "Clara Leonie Helena Chantalle Lisa Marie", antwortet der Vater. Darauf flüstert sie dem Küster zu: "Mehr Wasser, bitte!" *gefunden von R.Timme*

19. KINDERTAGESSTÄTTE
11. 14. 199 Schulstraße 5 & 11

KINDER KLEIDERBÖRSE

AM: 25.02.2024 VON 10-13 UHR
WO: EV. KINDERTAGESSTÄTTE
SCHULSTRASSE BERGEN
WAS: FRÜHJAHRES-/
SOMMERKLEIDUNG (GR. 50/56 - 164),
SPIELSACHEN, BABYZUBEHÖR, UVM.
ZUSÄTZLICH: WAFFELVERKAUF
ANMELDUNGEN: VOM 29.01. - 07.02.24
UNTER:
KLEIDERBOERSE-EVKITA@GMX.DE
50 ETIKETTEN KOSTEN 5€ SOWIE 10% VOM
VERKAUF, DER ERLÖS GEHT AN DEN FÖRDERVEREIN
DER KITA
Wegen Platzmangel ist das Mitführen von einem Kinderwagen leider nicht möglich.

Am **Dienstag, den 6. Februar**, findet um 19 Uhr im Rahmen des Frauentreffs eine Buchvorstellung mit Karin Brodde, geb. Kothe, statt. Sie wird als Bestattertochter von ihren Erfahrungen mit dem Tod aus ihrer Kindheit berichten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.





Passionsandachten 2024

Seit zwei Jahren treffen wir uns jeden Freitag zum Friedensgebet, nachdem Russlands Armee die Ukraine überfallen hat. Gemeinsam beten wir für die Menschen und zünden Hoffungslichter an. Dabei sind Konfirmand*innen genau wie 85jährige.

In diesem Jahr werden wir keine Andachten in der Karwoche vor Ostern halten, sondern die Passionsandachten mit den Friedensgebeten verbinden. Denn Jesu Passion, sein Leiden und Sterben, stehen in direkter Verbindung mit dem Leiden und Sterben von Menschen im Krieg. Sie sind herzlich eingeladen, freitags von 16. Februar bis 22. März dazuzukommen.



Männerrunde

Die Männerrunde trifft sich am Samstag, den **17. Februar 2024**, zu einem gemeinsamen Frühstück im Stadthaus zur gewohnten Zeit um 9:30 Uhr. Als Referent kommt Peter Meinecke und wird uns einen Vortrag über die Forstgenossenschaft und Ihre Mitgliedern halten - Entstehung, Bedeutung, Nutzen usw. Am Samstag, den **23. März 2024**, berichtet Bürgermeisterin Claudia Dettmar-Müller über die Stadtentwicklung und Neues aus dem Rathaus. Anmeldung bitte jeweils unter 05051/2696 oder 05051/4462. *Gerhard Wolf und Walter Kühn*

„Herzliche Einladung zum Bibelgespräch!“



Wir wollen uns den großen Fragen unsres Glaubens nähern, mit der Bibel in der Hand. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, der Bibeltext wird am Anfang unseres Treffens ausgeteilt, dann wollen wir miteinander lesen und nachdenken, jeder und jede kann mitreden oder einfach zuhören, ganz wie man möchte. Nachdem

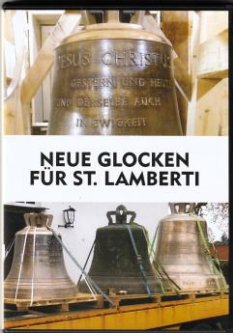
das erste Treffen im Januar wegen Krankheit abgesagt werden musste, treffen wir uns am **Dienstag, den 27.02.2024, und am 19.03.2024, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus!** *Pastorin Anna Wißmann*

Wussten Sie eigentlich,...

...dass der höchste Kirchturm der Welt nicht etwa der von Notre-Dame ist oder im Vatikan steht? Nein, die Kirche mit dem weltweit höchsten Kirchturm ist das Ulmer Münster, woran von 1377 bis 1543 – also etwa 200 Jahre lang – gebaut wurde. Der Westturm hat eine Höhe von 161,53 Metern. In



der Rangordnung folgt dann die Basilika Notre-Dame mit 158 Metern und gleich darauf mit nur etwa ½ weiteren Meter weniger ein anderer deutscher Bau: der Kölner Dom. Der Petersdom dagegen steht im Vergleich mit 132 Metern nur auf Rang 11.
gefunden von Regina Timme



Der Glockenfilm ist da

Drei Jahre hat es gedauert, bis er endlich fertig wurde – der Film über das Gießen und Montieren unserer neuen (und alten) Glocken. In etwa einer dreiviertel Stunde kann man noch mal erleben, wie die Glockenform entstanden ist, wie die Glocken gegossen und schließlich in den Turm gebracht wurden. Ein schönes Erinnern an dieses ganz besondere Projekt in unserer Gemeinde. Die DVD kann für 10 Euro im Kirchenbüro zu den Öffnungszeiten gekauft werden.

Neujahrsempfang am 21. Januar

mit Festgottesdienst, Grußwort durch R.Keseberg und Vortrag von S.M.Rosebrock über seine Auslandseinsätze insbesondere in Afghanistan. Zum Nachdenken anregende Ausführungen über das Verhalten von Menschen im Krieg und die Verhältnismäßigkeit von Gewalt bzw. Gegengewalt.





Was macht eigentlich ...

Also zuerst einmal: Sie lebt noch! Das muss ich ja feststellen, weil ich inzwischen die 90 überschritten habe.

Meine Verbindungen zur Kirchengemeinde reichen weit in die Vergangenheit zurück, als ich mit meinem Großvater Reinhold Kohlmann während meiner frühen Kindheit zum Sonntagsgottesdienst ging und miterlebte, wie er immer noch den Sitzplatz, den seine Vorfahren im 19. Jahrhundert einmal gekauft hatten, behauptete. Von da spannt sich der Bogen bis zu meiner Zeit im Kirchenkreistag und im Kirchenvorstand, wo ich aktiv mitwirken konnte, vertraute Traditionen und notwendige Erneuerungen miteinander zu verknüpfen. Dazwischen war ich ja lange im Schuldienst, habe viel zur Integration der vielen zugewanderten Hauptschülerinnen und Hauptschüler beigetragen, war Schöffin beim Amtsgericht und Elternvertreterin bis hin zum Landeselternrat.

Mit meinen Aktivitäten am Runden Tisch Bergen 2000, deren Sprecherin ich viele Jahre war, kümmerte ich mich um Informationen und Kommunikation zwischen Zugewanderten und Einheimischen - mühsam und beglückend zugleich. Manches Naserümpfen wegen dieser Tätigkeit habe ich über die Arme abgeleitet. Die breite Öffentlichkeit aber hat meinen Einsatz mit der Bundesverdienstmedaille des Bundesverdienstordens gewürdigt. Darauf bin ich auch ein bisschen stolz. Um die Lebensgeschichten der zugewanderten Bürgerinnen und Bürger auf Dauer zugänglich zu machen, haben wir einen Verein „Unser Bergen“ gegründet, der mit Unterstützung seiner Mitglieder ein Buch herausgegeben hat, das die Geschichten, die seit 1997 aufgezeichnet wurden, zusammenfasst und sie der Öffentlichkeit und besonders den Schulen zur Verfügung stellt. Am Anfang war ich Vorsitzende und bis zum Schluss stellvertretende Vorsitzende des Vereins.

Neben diesen öffentlichen Aufgaben bin ich noch immer aktiv auf dem Rippenhof, bei der Betreuung der Wohnmobilstädte, helfe bei Festen auf unserer Diele mit und kümmere mich um Geflügel und Katze. Es wird nicht langweilig, die Familie ist um mich herum. Aber alle wissen, 8-mal jährlich am Sonntagabend habe ich Termin im Schlosstheater mit meinen Freunden - und hinterher müssen wir das Theaterstück und die Weltgeschichte im Großen und im Kleinen noch im Schlosskeller diskutieren.

... Marlene Habermann?





St. Lamberti-Stiftung

Kürzlich hat die St. Lamberti-Stiftung eine sehr großzügige Spende für die kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern überwiesen. Hinter diesem etwas komplizierten Begriff steht vor allem die Chorarbeit unserer Kantordin Angela Morgenroth mit den drei Chören. Insgesamt rund 70 Kinder und Jugendliche von 4 bis 17 Jahren proben freitags regelmäßig für ihre Auftritte.

Mit der Spende trägt unsere Stiftung dazu bei, dass diese wertvolle und fröhliche Arbeit immer weiter gehen kann. Möchten Sie ein bisschen mehr über unsere Stiftung wissen, gibt es hier weitere Informationen: https://www.lamberti-bergen.de/wir_fuer_sie/Stiftung



Freud und Leid aus unserer Gemeinde

Goldene Hochzeit feierten:

Eckart Borges und Renate, geb. Heratsch, Nindorf

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. Matthäus 6 Vers 33

Beerdigt wurden:

Rita Pralle, geb. Ristau, Bergen, 67 Jahre

Ingrid Gehrman, Walle, 96 Jahre

Siegfried Fienemann, Sülze, fr. Lohheide, 80 Jahre

Gerda Drube, geb. Andreas, Bergen, 88 Jahre

Ingrid Kohrs, geb. Steffens, Bergen, 88 Jahre

Rolf Koch, Bergen, 73 Jahre

Christa Brammer, geb. Lange, Roxhüllen, 86 Jahre

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 1. Petrus 5 Vers 7



Bitte den Kindern und Großkindern hiervon erzählen:

Wir machen uns auf dem Weg ...“

- Ein Ferienangebot in den Osterferien für Kids ab Klasse 4 bis Klasse 7

Montag

Wie alles begann! – plottern und Co.

18. März von 14:30 – 18:30 Uhr
Gemeindehaus Müden (Alte Dorfstra-

Chaos rund um die Kirche - Rallye und Spiele

20. März von 14:30 bis 18:30 Uhr
„Haus der Kirche“ Kirchengemeinde Peter-
Paul, Hermannsburg (Billingsstraße 18)

Mittwoch



Zur Anmeldung

Dienstag
Gemeinsam feiern
- kochen und genießen
19. März von 14:30 bis 18:30 Uhr
Gemeindehaus Bergen (Friedensplatz 1)

Donnerstag / Freitag

Kirche bei Nacht - Übernachtung in der Kirche

21. März – 18:00 Uhr bis 22. März – 11:00 Uhr
Michaelkirche Faßberg (Fuchsbau)
Mitzubringen: Luftmatratze o.ä., Schlafsack +
persönliche Dinge

Weiter Infos:

Teilnahme 1 – 5 Tage – bitte bei der Anmeldung angeben.
Kostenbeitrag – 5,00 Euro pro Tag für Material und Verpflegung – gibt es Schwierigkeiten bei der Finanzierung, dann bitte bei mir melden.
Verantwortlich: Diakonin Ingrid Radlanski (0152-58451397) und Team
Veranstalter: Evangelische Jugend Bergen, Faßberg/Müden und Hermannsburg